

Berufsverband  
Association  
professionnelle

**BILDUNG BERN**  
**FORMATION BERNE**

# SPIELRAUM

**SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023**  
**SCHULE GRENTSCHEL**

**TAGUNG**  
**BILDUNG BERN**  
**IN LYSS**



## SPIELRAUM

2023

«Der (oder die) wahrhaft Weise muss ab und zu die gespannte Schärfe seines Geistes lockern – und eben das geschieht durch spielerisches Tun und Denken.» Das sagte Thomas von Aquin, ein italienischer Philosoph und Theologe im 13. Jahrhundert. Und es gilt immer noch. Weisheit braucht Raum und Zeit. Freiraum oder eben SpielRaum. Kreativität übrigens auch – und ja, das Leben allgemein.

Lehrpersonen müssen die gespannte Schärfe ihres Geistes ebenfalls immer wieder lockern können, um Kinder zu begleiten, ihren Alltag meistern zu können, neue Ideen zu haben, Lösungen zu finden für 1000 Herausforderungen. Sie müssen tanken können. Und dafür brauchen sie eben Zeit und Raum. Genau: SpielRaum.

Die Weiterbildungstagung in Lyss bietet diesen SpielRaum. Die kulturellen Beiträge sprengen Grenzen, das Referat lädt dazu ein, freiräumiger zu denken, anderes auszuprobieren.

SpielRäume gibt es nicht einfach. Man muss sie einfordern und dann ausfüllen. Dazu muss man aus verschiedenen Perspektiven denken können. Der Kopf ist ja rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.

Wir wünschen viel SpielRaum und eine anregende Tagung.

Das Organisationsteam

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TAGUNGSPROGRAMM</b>	<b>4</b>
<b>PORTRÄTS REFERENT/KÜNSTLER:IN</b>	<b>5</b>
<b>ÜBERSICHT WORKSHOPS</b>	<b>8</b>
<b>WORKSHOPS</b>	<b>9</b>
<b>TAGUNGSORT/ORGANISATIONSTEAM</b>	<b>14</b>
<b>ANMELDEBEDINGUNGEN</b>	<b>15</b>

# TAGUNGSPROGRAMM

08.00  
WILLKOMMEN IN LYSS

---

08.30  
EINSTIMMUNG MIT MARTIN STADELMANN

---

09.00  
BEGRÜSSUNG DURCH DIE SCHULLEITUNG -  
ROLF BURKHARD, SCHULE GRENTSCHEL

---

09.15  
IMPULSREFERAT PATRIK SAGER

---

10.00  
PAUSE

---

10.30  
WORKSHOP 1

---

12.15  
MITTAGESSEN IN DER HPS LYSS

---

13.30  
WORKSHOP 2

---

15.10  
SCHLUSSWORT PRÄSIDIUM BILDUNG BERN

---

15.15  
AUSKLANG DER TAGUNG MIT FATIMA DUNN

---

16.00  
SCHLUSS DER TAGUNG

---



## PATRIK SAGER

Seit 35 Jahren nimmt Bildung viel Raum im Berufsleben von Patrik Sager (54) ein. In zahlreichen Aus- und Weiterbildungen beschäftigte er sich mit Lernumgebungen, Kommunikationswegen und Klassenräumen. Parallel dazu unterrichtete er an allen Stufen der Regelschule. Nach langen Jahren als Schulleiter wechselte er in die Schulaufsicht des Kantons Bern und wurde Schulinspektor. Ein besonderes Anliegen während der 15-jährigen Tätigkeit in diesem Amt war ihm, den Playern in der Bildungslandschaft die sich bietenden Freiräume aufzuzeigen. Selbst im nüchternen Bereich der Informatik findet er verspielte Ecken. Seit Januar 2023 leitet Patrik Sager in Co-Leitung das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache HSM in Münchenbuchsee.

Er sucht im behäbigen Lernhaus vom Keller bis zum Dachboden immer wieder nach Raum für Möglichkeiten, Ausbauten und kreative Nischen.

In seiner Freizeit bespielt er die sich ergebenden Räume mit Hundespaziergängen oder beim «Chlüterle» in seiner Werkstatt. Er spielt Gitarre und seit der 5. Klasse Theater – mittlerweile im eigenen Ensemble. Man findet ihn auch in Museen oder Kinosälen.

Er ist verheiratet mit einer Heilpädagogin und wohnt in Biel. Die drei erwachsenen Kinder haben Berufswege fernab vom Bildungsraum gewählt. So spielt das Leben!



## MARTIN STADELMANN

Virtuos, klangvielfältig, stimmungsvoll: der Schlagzeuger und Perkussionist Martin Stadelmann fasziniert das Publikum. Mit der raffinierten Zusammenstellung von verschiedenen Perkussionsinstrumenten entsteht ein reicher Spielraum für ein akustisches Feuerwerk.

[www.martinstadelmann.ch](http://www.martinstadelmann.ch)



## FATIMA DUNN

Das Cello als Spielwiese für subtile Songs! Die Künstlerin Fatima Dunn setzt das Cello nicht nur als Bass-, Harmonie- und Melodie-Instrument ein; sie nutzt es auch perkussiv als Klangkörper. Das Holz des Cellobogens springt auf den Saiten, ein Klopfen in Nähe des Tonabnehmers wird zum rhythmischen Akzent. Das Fundament der Songs besteht aus bluesigen, volkstümlichen oder poppigen Basslinien. Mit Delay-Effekten entstehen gepufte Patterns, die wie Zahnräder ineinandergreifen und den Song vorantreiben. Klanggebilde wachsen aus feinen Flageolets heran, bis mehrschichtige, schwebende Flächen entstehen. Grenzen sind Fatima Dunn fremd. Die Singer/Songwriterin und Cellistin komponiert

auch für Kino, Fernsehen, Hörspiele, Tanz und Theater. Ihr Album «Abigstärn» (TOURBOMusic, 2021) ist ihr erstes Werk, welches komplett in Mundart verfasst wurde. Auf dem Soloalbum «Birds and Bones» (TOURBOMusic, 2018) waren erstmals drei schweizerdeutsche Songs zu hören. Nun sind alle Texte in Mundart gehalten – sie beeindruckt durch die spürbare Aufrichtigkeit von Fatima Dunn.

[www.fatimadunn.com](http://www.fatimadunn.com)

## ÜBERSICHT WORKSHOPS

<b>01 SCHULE BRAUCHT BEZIEHUNG - BASIEREND AUF JESPER JUUL</b> MURIEL KRÄHENBÜHL	9
<b>02 WIRTUELL - VIRTUELLE SPIELPLÄTZE DER KINDER UND JUGENDLICHEN</b> MONIA HEUBERGER UND TABEA KURZ	9
<b>03 DEMOGAMES: SPIELRAUM FÜR DEMOKRATIE</b> SABINE JENNI	10
<b>04 STÄRKENRADAR</b> BARBARA FITZE	10
<b>05 WENIGER ATMEN IST MEHR - ABER WIE?</b> HELENA HEFTI WENGER	10
<b>06 UKULELE SPIELEN</b> MICHAELA RÖLLIN	11
<b>07 THEATER ERLEBEN UND VERMITTELN</b> KATHRIN BRÜLHART CORBAT	11
<b>08 ESS(T)-RÄUME IM ERD-RAUM</b> MARGRIT LAUPER	11
<b>09 SPIELE KENNENLERNEN</b> SIMONE SONDEREGGER	12
<b>10 WISSENSCHAFT MACHT SPASS</b> URS GFELLER	12
<b>11 SPIEL- UND ÜBUNGSFORMEN FÜR DEN ORIENTIERUNGSLAUF</b> URSULA SPYCHER	12
<b>12 AUS NIX MACH WAS</b> DANIELLE ZÜRCHER	12
<b>13 CURLING</b> MONIKA LÜTHI	13
<b>14 BEWEGUNGSERFAHRUNGEN AUS DER «PRAKTISCHEN PÄDAGOGIK»</b> RUTH SCHORI	13

## WORKSHOPS

### 01 SCHULE BRAUCHT BEZIEHUNG - BASIEREND AUF JESPER JUUL

Wie ich als authentische Lehr-/Fachperson die Beziehung zu den Kindern als Superkraft im Schulalltag einsetze. Jesper Juuls Grundwerte übertragen auf die Schulwelt: Grosse Klassen, Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Hürden des Systems. Dabei geht oft das Fundament vergessen: Die Beziehung zwischen Kind und Lehrperson. Je besser diese ist, desto weniger Erziehungsmassnahmen werden im Schulzimmer benötigt. Wir schauen dabei Themen wie Belohnen/Bestrafen, Konflikte, Leistungsdruck und Eigenverantwortung mit praktischen Alltagsbeispielen an.

→  
Stufen: Zyklen 1 – 3  
Leitung:  
Muriel Krähenbühl

### 02 WIRTUELL - DIE VIRTUELLEN SPIELPLÄTZE DER KINDER UND JUGENDLICHEN

BFF oder BF? Oder ABF? Nur allzu oft sind für uns Erwachsene die Freundschaftsbeziehungen von Mittelstufenschüler:innen ein Rätsel. Neben dem Fussballplatz und dem Geheimversteck auf dem Schulgelände verschieben sich die Beziehungen immer mehr in die virtuelle Welt. Wir geben Einblick in die virtuellen Themen der Kinder und Jugendlichen. Inputs zu Themen wie Medienkompetenz, rechtliche Grundlagen und Gefahren und Chancen der digitalen Welt.

Folgende Themen werden im Workshop aufgegriffen:

- Chancen und Risiken in der virtuellen Welt
- Cybermobbing/Cybergrooming
- Sucht
- Soziale Medien/Selbstdarstellung
- Datenschutz/Rechtliches
- Rolle der Erwachsenen/Lehrpersonen

→  
Stufen: Zyklus 2  
Leitung:  
Monia Heuberger,  
Tabea Kurz

### 03 DEMOGAMES: SPIELRAUM FÜR DEMOKRATIE

Der Kurs vermittelt am Beispiel der im internationalen Projekt Demogames (www.demogames.eu) entwickelten Bildungsspiele aktuelle Themen und didaktische Ansätze der politischen Bildung und zeigt deren Lehrplanbezüge auf. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Beutelsbacher Konsens und dem vom Europarat entwickelten Referenzrahmen: Kompetenzen für eine demokratische Kultur. Die Spiele sind gebrauchsfertige Lernmaterialien und können bei der Workshop-Leiterin bzw. dem Verein Demokrative – Initiative für politische Bildung bezogen werden.



**Stufen:** Sek 1, Zyklus 3,  
gut möglich auch Sek II  
**Leitung:** Sabine Jenni

### 04 STÄRKENRADAR

Kennst du dein Stärken-Radar?

In diesem Workshop kriegst du Tools an die Hand, um resilienter, freudiger und energievoller und somit «leichter» deinen Alltag zu gestalten.

Inhalte:

Du bringst dein Stärkenradar mit (bequem zuhause in 15 Minuten ausgefüllt), und du lernst deine Einzigartigkeit wirkungsvoll einsetzen (Kommunikation/Abgrenzung/Haltung). Welche ist deine Jokerstärke? Welche Stärke überstrapazierst du oft, ohne es zu merken (oder zu spät)?  
Lass dich überraschen!



**Stufen:** alle  
**Leitung:** Barbara Fitze  
**Materialkosten:**  
CHF 29.– vorab für den  
**Stärkencheck der  
Kursleiterin zu bezahlen**

### 05 WENIGER ATMEN IST MEHR – ABER WIE?

Durch die Nase und damit weniger zu atmen, bringt viele Vorteile. Wir stärken unter anderem unsere Konzentrationsfähigkeit, Schlafqualität und psychisches Wohlbefinden. Doch es ist leichter gesagt als getan. Viele Menschen atmen schon ab Kindesalter durch den Mund und damit zu schnell und zu oberflächlich. Du erfährst und erlebst, wie deine Atmung funktioniert und warum weniger mehr ist. Damit wird es dir einfacher fallen, durch die Nase zu atmen. Und du kannst Kinder dabei unterstützen, sich in herausfordernden Situationen zu beruhigen und zu konzentrieren, besser zu schlafen und sich allgemein wohler zu fühlen.



**Stufen:** alle  
**Leitung:**  
Helena Hefti Wenger

### 06 UKULELE SPIELEN

Der bezaubernde Klang der Ukulele erobert nach wie vor die Herzen von Gross und Klein. Höchste Zeit, dies selbst erfahren zu dürfen. Der Workshop vermittelt die Spielhaltung, die wichtigsten Grundakkorde, Begleitmuster und eine vielseitige Auswahl an Liedern. Er ist für Anfänger:innen (oder mit wenig Vorkenntnissen) gut geeignet. Leih-Ukulelen vorhanden. Bitte bei der Anmeldung (unter Bemerkungen) angeben, ob eine Ukulele mitgebracht werden kann.



**Stufen:** alle  
**Leitung:** Michaela Röllin  
**Materialkosten:**  
CHF 10.– direkt der  
Kursleiterin zu bezahlen

### 07 THEATER ERLEBEN UND VERMITTELN

Theater ist ein Erlebnis für alle Sinne und spricht auf emotionaler, inhaltlicher und ästhetischer Ebene an.

Welche bewährten Theater-Basissspiele gibt es? Wie kann ich theatrale Formen in meinem Unterricht nutzen? Worauf kann bei einem Theaterbesuch geachtet werden? Wie leite ich eine Improvisation an?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Workshop nach. Im Fokus steht dabei zuerst die theatrale Selbsterfahrung, das eigene lustvolle Ausprobieren und Theaterspielen der teilnehmenden Lehrpersonen. Danach widmen wir uns der praxisnahen Umsetzung von Theater(formen) im Schulkontext.



**Stufen:** alle  
**Leitung:**  
Kathrin Brühlhart Corbat  
(La Grenouille – Theaterzentrum junges  
Publikum Biel/Bienne)  
**Materialkosten:**  
CHF 35.– Kauf von  
Lehrmitteln, Theaterfä-  
chern, Basissspielen,  
freiwillig direkt der Kurs-  
leiterin zu bezahlen

### 08 ESS(T)-RÄUME IM ERD-RAUM

Gemeinsam produzieren wir kulinarische Leckerbissen mit Gewürzen und Würzstoffen aus dem Erd-Raum. Am Schluss füllen wir die mitgebrachten Dosen-Räume (mind. 23x23 cm) fürs Schlemmen zu Hause im Frei-Raum.



**Stufen:** alle  
**Leitung:** Margrit Lauper  
**Materialkosten:**  
CHF 12.– bis 15.– direkt  
der Kursleiterin zu bezahlen

## 09 SPIELE KENNENLERNEN

Lernt neue Spiele kennen, die im Schulalltag und zur Teambildung eingesetzt werden können. Keine langen Erklärungen, möglichst viel selber ausprobieren. Es gibt eine grosse Auswahl vom Drachenascht. Wünsche werden berücksichtigt.



**Stufen:**  
**Zyklen 1 (ab PS) und 2**  
**Leitung:**  
**Simone Sonderegger**

## 10 WISSENSCHAFT MACHT SPASS

Wie integriere ich naturwissenschaftliche Experimente mit «Wow-Effekt» in den Unterricht? Wie kann Naturwissenschaft positiv vermittelt werden? Wie vernetze ich Chemie und Physik mit anderen Themen?



**Stufen: Zyklen 1 – 3**  
**Leitung: Urs Gfeller**  
**Materialkosten:**  
**CHF 10.– direkt dem Kursleiter zu bezahlen**

## 11 ZAHLREICHE SPIEL- UND ÜBUNGSFORMEN FÜR DEN ORIENTIERUNGSLAUF

Irrgarten-OL, Biathlon-OL, Signaturen-OL, Postennetz-OL und viele weitere Spiel- und Übungsformen in der Halle und auf dem Schulareal erleben, um die OL-Formen im Schulalltag direkt umsetzen zu können. Ob allein, zu zweit, im Team oder in der Staffel: OL bietet immer eine neue Challenge. Der erste Teil des Workshops findet in der Halle und der zweite auf dem Schulareal statt.



**Stufen: Zyklus 2**  
**Leitung: Ursula Spycher**  
**Materialkosten:**  
**CHF 8.– direkt der Kursleiterin zu bezahlen**

## 12 AUS NIX MACH WAS

Aus wertlosem Material stellen wir ein schmuckes «Miniatürli» her, für kleine Brieflein und herzliche Wünsche. Wer hat, nimmt schöne Servietten mit weissem Hintergrund mit.



**Stufen: Zyklen 2 und 3**  
**Leitung: Danielle Zürcher**  
**Materialkosten:**  
**CHF 2.– direkt der Kursleiterin zu bezahlen**

## 13 CURLING

Ich führe dich aufs Glatteis. Du hast die Gelegenheit, die Faszination dieses Spiels kennenzulernen. In einem Schnupperkurs zeige ich dir die Grundlagen dieses Sports.

Du erfährst etwas zur Steinabgabe, zum Bewegen auf dem Eis, den wichtigsten Regeln und wirst vor allem ein paar freudige Momente auf dem Eis verbringen.

Schon nach kurzer Zeit wirst du im Stande sein, die schweren Granitsteine zielsicher ins «Haus» zu schieben. Bei einem abschliessenden «Mätschli» kannst du die erlernten Fertigkeiten gleich unter Beweis stellen.

**Mitnehmen: gute Turnschuhe mit sauberer und griffiger Sohle, warme Kleidung und weite Hosen (Trainerhosen), evt. Handschuhe. Das restliche Material wird zur Verfügung gestellt.**



**Stufen: alle**  
**Leitung: Monika Lüthi**  
**Materialkosten:**  
**CHF 15.– direkt der Kursleiterin zu bezahlen**

## 14 BEWEGUNGSERFAHRUNGEN AUS DER «PRAKTISCHEN PÄDAGOGIK» - PLÖTZLICH GEHT ES WIE IM SPIEL

Für viele Kinder funktioniert es im Unterricht nicht einfach so. Deshalb machen wir gemeinsam grundlegende Bewegungserfahrungen und Spiele. Diese können Blockaden lösen und Gehirnnetze neu vernetzen. Bewusst fördern wir die exekutiven Hirnfunktionen. Hyperaktivitäts-, Konzentrations- und Aggressionsproblemen können wir unkonventionell, lustvoll und zielorientiert begegnen. Als ausgebildete Lernberaterin und Lehrerin mit langjähriger Erfahrung gebe ich Einblick in das Entwicklungsmodell der Praktischen Pädagogik und in einen bewusst bewegten Schulalltag. In diesem Workshop ist sowohl aktives Mitmachen als auch Zuschauen möglich.



**Stufen: Zyklus 1 und 2**  
**Leitung: Ruth Schori**

## TAGUNGORT/ORGANISATIONSTEAM

### ADRESSEN

Schule Grentschel Lyss  
Hardernstr. 4  
3250 Lyss  
[www.lyss.ch/schule/grentschel](http://www.lyss.ch/schule/grentschel)

Heilpädagogische Schule Lyss  
Hadernstr. 16  
3250 Lyss  
[www.hps-lyss.ch](http://www.hps-lyss.ch)

### ORGANISATIONSTEAM

Claudia Rieder, Ruth Stämpfli-Zaugg, Beatrice Wenger, Margrit Lauper

## ANMELDEBEDINGUNGEN

### TEILNAHME

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Reihenfolge des Anmeldeeingangs entscheidet über die Teilnahme. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung unbedingt **vier verschiedene** Workshops aus.

### ANMELDESCHLUSS

Bis spätestens 6. September 2023 unter [www.bildungbern.ch/veranstaltungen/tagung-lyss](http://www.bildungbern.ch/veranstaltungen/tagung-lyss). Prüfen Sie, ob Sie nach der Online-Anmeldung eine automatisch generierte Bestätigungsmail erhalten haben. Falls nicht, melden Sie sich bitte bei [saskia.habich@bildungbern.ch](mailto:saskia.habich@bildungbern.ch).



### FORMALITÄTEN

Sie erhalten spätestens zwei Wochen vor der Tagung die Aufnahmebestätigung mit Einzahlungsschein. Danke, dass Sie Ihre Rechnung **nicht** am Postschalter bezahlen.

### KOSTEN

CHF 90.– für Mitglieder Bildung Bern  
CHF 140.– für Nichtmitglieder

Die Tagung wird durch die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) und durch Bildung Bern subventioniert. Bildung Bern dankt der BKD für die Unterstützung dieser Tagung. Der Tagungsbeitrag für Mitglieder Bildung Bern wird von der Solidaritätsstiftung mit einer Zuwendung unterstützt. Dafür danken wir der Solidaritätsstiftung.

### ANNULATION

Nach Erhalt der Einladung und Rechnung oder **bei Nichterscheinen bleibt der Tagungsbeitrag in jedem Fall geschuldet (Ausnahme Arztzeugnis).**

### FÜR WEITERE AUSKÜNFTE:

Saskia Habich-Lorenz, [saskia.habich@bildungbern.ch](mailto:saskia.habich@bildungbern.ch)  
Franziska Schwab, [franziska.schwab@bildungbern.ch](mailto:franziska.schwab@bildungbern.ch)



**P. P.**

CH-3001 Bern

Post CH AG

Berufsverband  
Association  
professionnelle

**BILDUNG BERN  
FORMATION BERNE**

# JETZT MITGLIED WERDEN!

**Der Berufsverband Bildung Bern**  
*kommuniziert – stärkt – vernetzt*

